

TIPPS FÜR RICHTIGES LÜFTEN

Schlafräume

- Intensives Stoßlüften vor dem Schlafengehen und morgens nach dem Aufstehen.
- Türen zu kühleren Schlafzimmern immer geschlossen halten, da wärmere (und dadurch feuchtere) Luft aus anderen Räumen dort schnell zu Kondensfeuchte an kühlen Oberflächen führt (häufig bei Außenwänden, Raumecken oder Bereichen hinter und unter dem Bett sowie unter massiven Möbeln).

Wohnräume

- Auch hier regelmäßiges Lüften, um Feuchtigkeit zu entfernen. Besonders bei vielen vorhandenen Pflanzen oder anderen Feuchtigkeitsquellen (z. B. feuchte Wäsche oder Aquarium). Der Aufenthalt vieler Personen im Raum bedeutet ebenfalls viel Feuchtigkeitsabgabe über Atmen oder Schwitzen.

Küche/ Bad

- Beide Räume sind sehr feuchtigkeitsanfällig (Duschen, Baden, Kochen). Feuchtigkeitsspitzen unmittelbar durch intensive Fensterlüftung entfernen.

Kellerräume

- Außenwände sind oftmals kalt. Im Sommer wird daher die warme Luft an kalten Kellerwänden niederschlagen (Kondenswasser).
- Bei alten Gebäuden fehlt die Abdichtung der Kellerwände nach außen und zur Bodenwanne, was zu einer direkten Durchfeuchtung der Wände führt.
- Lagern Sie keine Gegenstände des täglichen Bedarfs, die empfindlich gegen Schimmelfall sind, in alten Kellerräumen.

Kühle Räume

- Räume, welche kühler gehalten werden als andere, sollten durch geschlossene Türen abgetrennt werden (Kondensfeuchte).

Kippfenster

- Ständig gekippte Fenster erhöhen den Energieverbrauch und die Heizkosten drastisch. Die Wand entlang der Fenster kühlt schnell ab (Kondenswasser). Kurzes Stoßlüften ist effektiver als die Kippstellung der Fenster.

Lüftungsanlagen

- Bei einer Lüftungsanlage kann auf die Fensterlüftung fast ganz verzichtet werden. Stoßlüftungen dann nur noch bei Feuchtespitzen, Geruchsfällen oder verstärkten Schadstoffeinträgen.
- Lüftungsanlagen regelmäßig auf Funktionalität prüfen sowie Filter wechseln.

